Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 22

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 22

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXIV. Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 27. August 1908.

Wochenspruch: Halte fest im Aug' dein Ziel;
Denn der Mensch kann, wenn er will.

Verbandswesen.

Der schweizerische Elektrotechnische Verein hielt am 22. und 23. dieses Monats im großen Konzertsaal in Solothurn die Generalversammlung. Die Organisation des Festes war von der Gesellschaft des Aare- und Emmenkanals, dem Elektrizitätswerk Wangen a. A. und dem Elektrizitätswerk der Stadt Solothurn übernommen worden; sie erwies sich als sehr vorzüglich. Samstagabend tagte unter Vorsitz des Herrn A. Zarusky-St. Gallen vorerst der Verband schweizerischer Elektrizitätswerke und daran anschließend der Verband der Glühlampeneinkaufsvereinigung, letztere präsidiert von Wagner-Zürich. Im kleinen Konzertsaal fand gleichzeitig eine Ausstellung neuester elektrischer Apparate statt. Am Sonntag vormittag wurde unter dem Präsidium von A. Nizzola-Baden die Generalversammlung des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins abgehalten. Die zahlreichen Traktanden wurden ziemlich rasch abgewickelt. Der Vorstand wurde neu bestellt wie folgt; Täuber-Oerlikon, Maurer-Freiburg, Kölliker-Zürich, Oppikofer-Basel, Hamez-Droz-Chaux-de-Fonds, Landry-Lausanne und Brack-Solothurn. Zum Präsidenten wurde an Stelle des zurückgetretenen Nizzola der bisherige Vizepräsident Täuber gewählt. Die Aufsichtskommission der technischen Prüfungsanstalt wurde in der bisherigen Zusammensetzung bestätigt, nämlich Bitterli-Wagner, Dr. Wyßling und Dr. H. Denzler, alle in Zürich, Chavannes-Genf. Die nächstjährige Versammlung wird in Chaux-de-Fonds stattfinden. Heute nachmittag wurde in Luterbach die Hauptverteilungsstation des Elektrizitätswerkes Wangen besichtigt. Zum Schlusse freie Vereinigung im Bad Attisholz; für Montag ist die Besichtigung der Wangener Werke und des Eisenwerkes Gerlafingen angesetzt.

Ausstellungswesen.

Oberaarganisch-emmentalische Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Burgdorf, 30. August bis 27. September. Der kantonal-bernische Gewerbeverband hat an die Sektionen und übrigen Handwerkervereine folgendes Kreisschreiben erlassen:

„Wir haben bereits an der Delegiertenversammlung vom 20. April auf die Gewerbe-Ausstellung in Burgdorf hingewiesen und deren Besuch empfohlen. Diese Ausstellung wird am 30. August eröffnet und dauert bis 27. September. Der rührige Handwerker- und Gewerbestand von Burgdorf hat alles aufgeboten, um die Ausstellung zu einer in jeder Hinsicht gediegenen zu gestalten. Fleiß und Tüchtigkeit von Handwerk und Gewerbe werden an derselben in schönster Weise zur Darstellung gelangen. Wir laden die sämtlichen Handwerker- und Gewerbevereine daher wärmstens ein, der Ausstellung einen Besuch abzustatten. Abgesehen von dem be-

sonderen Interesse, das die Ausstellung für jeden Handwerker und Gewerbetreibenden bietet, empfiehlt sich deren Besuch auch als Beweis der Kollegialität und Solidarität. Die Kollegen von Burgdorf werden es sich zur Ehre machen, uns einen freundlichen Empfang zu bereiten. Wir hoffen, daß sich die Vereinsvorstände sofort mit dem Besuch der Ausstellung seitens ihrer Vereinsmitglieder befassen werden und unserm Aufruf allseitig Folge gegeben werde." —

Es werden allseitig die größten Anstrengungen gemacht, um die Ausstellung zu einer gelungenen zu gestalten, so daß die Besucher sicherlich ihre vollständige Befriedigung finden werden. Bereits wurde mit dem Montieren von Ausstellungsgegenständen in der großen Halle begonnen.

Allgemeines Bauwesen.

Brückenbauwesen im Kanton Aargau. Vom Großen Rat hat die Regierung seinerzeit den Auftrag erhalten, die grundsätzliche Frage zu prüfen, ob bei zukünftigen Brückenbauten nicht zweckmäßiger Stein statt Eisen zu verwenden sei. Die Regierung hat nun beschlossen, dem Großen Rate zu beantragen, über die Wahl der Baumaterialien keine grundsätzliche Schlußnahme zu fassen, sondern von Fall zu Fall zu entscheiden, welches Material am besten Verwendung finden soll. Ueber die Reuß bei Bremgarten ist eine neue Brücke projektiert und ein bezügliches Dekret von der Regierung festgestellt. Die Gesamtkosten sind auf Fr. 230,000 veranschlagt, wovon der Staat 60,000, die Gemeinde Bremgarten 150,000 und die interessierten Gemeinden 20,000 zu leisten hätten.

Schulhausbau Laufenburg. Mit dem Beginn der Arbeiten für das Wasserwerk Laufenburg beschloß die dortige Gemeindeversammlung den Bau eines Gesamtschulhauses nebst Turnhalle im Kostenvoranschlag von 301,500 Fr.; gleichzeitig genehmigte sie die Erhebung einer Extrastreuer zu dem genannten Zweck. Das Gebäude wird von Architekt Kelterborn in Basel erstellt; es kommt in die Nähe des beim Bahnhof gelegenen „Schützengarten" zu stehen.

Ziegelei-Industrie. Man schreibt dem „Bund": Die in Roggwil (Bern) neu zu erstellende Dachziegelfabrik (Umbau der alten Klosterziegelei) A.-G. Dachziegelwerk Roggwil, wird sich hauptsächlich mit der Fabrikation von Spezialitäten befassen, für welche bis dato immer guter Absatz gefunden wurde, insofern sie aus prima Material hergestellt sind, welches dem neu zu gründenden Werk in überaus reichhaltiger Weise zur Verfügung steht. Da den meisten Konkurrenzfirmen eben dieses Material mangelt, sind sie gezwungen, hauptsächlich Backsteine und nur so nebenbei Dachziegel zu fabrizieren, da sie für letztere nur schwer Absatz finden. Schön gebrannte Ziegel konnten bis jetzt immer glatt abgesetzt werden und werden auch in Zukunft minderwertigen Fabrikaten vorgezogen. Was den Absatz des Verbandes der Ziegelfabrikanten anbelangt, so handelt es sich eben hier nur um Backsteine und ist der geringe Verkauf nicht nur der flauen Bautätigkeit zuzuschreiben, sondern auch dem Umstande, daß einzelne große Fabrikanten vor der Gründung des Verbandes noch sehr große Quantitäten Backsteine zu niedrigen Preisen absetzten um höher kontingentiert zu werden.

Bauwesen in Neuenburg. In Neuenburg hat ein Konsortium von Bauunternehmern die große Liegenschaft

Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installateure und Wiederverkäufer.